

KT-Drucksache Nr. X-0529

für den Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
-öffentlich-

**European Energy Award® (eea);
Maßnahmenpläne 2022/2023**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Maßnahmenplan 2023 vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel umzusetzen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition: 32.300,00 EUR	Anteil Landkreis: 32.300,00 EUR
Teilhaushalt: 12 Produktgruppe: 56.10 Umweltschutz- maßnahmen Lfd. Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Im Haushaltsplanentwurf 2023 veranschlagte Haushaltsmittel: 32.300,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Landkreis Reutlingen geht seinen langjährigen Weg mit dem European Energy Award (eea) zur Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen auch in den Jahren 2022/2023 konsequent weiter. 2021 hat der Landkreis Reutlingen beim eea den Gold-Status mit 81,5 % der möglichen Punkte erreicht. Im Mai 2022 wurde er in einer offiziellen Auszeichnungsveranstaltung in der Stadthalle in Reutlingen gemeinsam mit anderen eea-Kommunen für diese vorbildliche Arbeit geehrt.

Im Jahr 2022 wurden 43 Maßnahmen aus dem eea-Maßnahmenplan weiter vorangetrieben. 7 Maßnahmen sind im Laufe des Jahres neu hinzugekommen. Der Maßnahmenplan für 2023 enthält weitere 29 Maßnahmen und dient als energiepolitisches Arbeitsprogramm für das kommende Jahr. Insgesamt wurden seit Start des eea-Prozesses über 200 Projekte angestoßen und umgesetzt.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Stand der Umsetzung des Maßnahmenplanes 2022

Im Verlauf des Jahres 2022 wurden insgesamt 43 Maßnahmen aus dem eea-Maßnahmenplan entscheidend vorgebracht. Darüber hinaus sind 7 Maßnahmen neu hinzugekommen (Anlage 1). Die strukturierte Umsetzung der Handlungsstrategie Klimaschutz (KT-Drucksache Nr. IX-0476) und des Ziels einer klimaneutralen Verwaltung (KT-Drucksache Nr. X-0161) findet über den eea-Maßnahmenplan statt.

Das Ziel einer klimaneutralen Verwaltung bis spätestens 2040 (Top-Projekt Nr. 1 der Handlungsstrategie Klimaschutz) wird mit vielen Maßnahmen aus dem Maßnahmenplan 2022 weiter vorangetrieben. Einen wichtigen Schritt bedeutet der Start der Baumaßnahmen für den Neubau des Verwaltungsgebäudes im Juni 2022 als BEG Effizienzhaus 40 mit maximaler Nutzung erneuerbarer Energien (Top-Projekt Nr. 2). Auch mit vielen kleineren und größeren Sanierungsmaßnahmen der Landkreisgebäude kommt der Landkreis diesem Ziel näher, z. B. mit der Sanierung der Beruflichen Schule Münsingen, dem bereits erfolgten Fenstertausch in der Gemeinschaftsunterkunft Erwin-Rommel-Straße in Engstingen oder der Erneuerung der Lüftungsanlage in der Hans-Kern-Sporthalle. Für den Fuhrpark wurden insgesamt 3 Elektrofahrzeuge bestellt und 2 weitere Dienstpedelecs angeschafft. Im Bereich der Nutzersensibilisierung wird derzeit die Energiewechsel-Kampagne des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz intern mit Energiespartipps für die Mitarbeitenden umgesetzt.

Mit dem Maßnahmenplan 2022 wurden weitere Top-Projekte der Handlungsstrategie Klimaschutz vorangetrieben. Das Qualitätsnetz Bauen (Top-Projekt Nr. 5) wird seitens der Handwerksbetriebe gut angenommen. Bereits 56 Betriebe aus dem Landkreis Reutlingen (Stand 6. Oktober 2022) sind Mitglied. Diese erhalten u. a. ein Marketing-Kit, vergünstigte Schulungen und sind auf der Webseite für Ratsuchende als Fachbetriebe sichtbar. Die Förderung des Projekts ist ausgelaufen. Die KlimaschutzAgentur strebt an, das Netzwerk kostendeckend fortzuführen.

Das Top-Projekt Nr. 6 „Fahrradfreundlicher Landkreis“ wurde mit zahlreichen Projekten zur Förderung des Radverkehrs unterstützt. Der Landkreis Reutlingen hat als RadKULTUR-Kommune 2022 das kleine Förderpaket der Initiative RadKULTUR erhalten. Dabei wurden im Rahmen der Aktion STADTRADELN RadService-Punkte an die Gewinnerkommunen vergeben. Beim STADTRADELN im Landkreis Reutlingen wurden einmal mehr die Ergebnisse aus den letzten Jahren übertroffen. 14 Kommunen und über 5.000 Radelnde sind insgesamt mehr als 1,0 Mio. km geradelt. Bei den infrastrukturellen Maßnahmen wird der Lückenschluss des Radweges zwischen Mittelstadt und Bempflingen entlang der K 6515 sowie der Lückenschluss zwischen Pfronstetten und Pfronstetten-Aichelau noch im Jahr 2022 gestartet (Stand 12. Oktober 2022).

Im Rahmen des Top-Projektes Nr. 8 „Regional-Stadtbahn“ startet im Dezember 2022 das Modul 1 mit dem Einsatz von Elektrofahrzeugen. Zur Regional-Stadtbahn im Echaztal haben erste Maßnahmen zur Beteiligung der Öffentlichkeit stattgefunden, z. B. im Rahmen des Mobilitätskonzepts Pfullingen sowie über Trassenspaziergänge entlang möglicher Trassen. Auch bei der Umsetzung von Top-Projekt Nr. 9 „Nahverkehrsplan“ geht es weiter voran. Beispielsweise geht der Regiobus Bad Urach - Blaubeuren im Dezember 2022 in Betrieb. Das Top-Projekt Nr. 10 „Mobilitätsbeauftragter“ wird u. a. durch das Projekt LandMobil zur Sicherung der Anschlussmobilität im ländlichen Raum mit einem E-Bike-, E-Scooter-, E-Carsharing sowie einer intermodalen Routingplattform unterstützt.

Bei den Wasserstoffprojekten hat der Landkreis Reutlingen gemeinsam mit anderen Akteuren als „Modellregion grüner Wasserstoff“ bis im Jahr 2027 Fördermittel in Höhe von 32,5 Mio. EUR Euro zur Umsetzung von 4 Wasserstoff-Leuchtturmprojekten und einer zentralen Geschäftsstelle bewilligt bekommen. Im August 2022 konnte der Landkreis

gemeinsam mit dem Landkreis Tübingen außerdem über das Bundesförderprogramm HyExperts mit dem Projekt Hy-NATuRe zur Erstellung eines umsetzungsfähigen Konzepts für die Erzeugung, Verteilung und Nutzung von regional erzeugtem, grünen Wasserstoff beginnen. Der Schwerpunkt der Konzepterstellung liegt im Jahr 2023 (Anlage 2).

Im Bereich Klimawandelfolgenanpassung hat Ende 2021 ein ämterübergreifender Workshop als Einstiegsberatung über das Förderprogramm KLIMOPASS stattgefunden. Hier wurden ausgewählte Sektoren hinsichtlich der Klimaveränderungen diskutiert. In den meisten Sektoren wurden Extremwetterereignisse und Trockenheit als wichtigste Klimaveränderungen eingestuft. Es wurden außerdem bereits laufende oder geplante Maßnahmen erfasst und Projektideen gesammelt. Der Endbericht wurde 2021 den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt und im Energieteam diskutiert. Einige Maßnahmen wurden in den eea überführt. Ziel ist es, die Klimawandelfolgenanpassung stärker im eea zu fokussieren. Im Jahr 2022 ist ein Forschungsprojekt zur Analyse der Folgen des Klimawandels auf Streuobstwiesen gestartet worden. Darüber hinaus wurden weitere Maßnahmen zur Begegnung des Klimawandels im Streuobst u. a. mit einer Versuchspflanzung in Metzingen angestoßen. Erste Ergebnisse werden bereits in die Beratungen integriert.

2. Maßnahmenplan für 2023

Für das Jahr 2023 wird wieder ein umfassender Maßnahmenplan mit 29 Projekten aufgestellt. Im Bereich des Top-Projekts „Klimaneutralität der Landkreisverwaltung“ (Top-Projekt Nr. 1) stehen unter anderem die Generalsanierung der Theodor-Heuss-Schule, die Prüfung weiterer Dachflächen zur PV-Nutzung sowie die Erarbeitung eines behördlichen Mobilitätskonzepts an.

Zur Förderung einer klimaschonenden Mobilität wird im Jahr 2023 u. a. eine Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken zwischen Engstingen und Gammertingen sowie Engstingen - Münsingen - Schelklingen erarbeitet. Auch soll im Jahr 2023 mit der Vorplanung für die Reaktivierung der Echaztalbahn begonnen werden. Zur Umsetzung des Radverkehrskonzepts sind zahlreiche infrastrukturelle Maßnahmen geplant, u. a. die Umsetzung der Radverbindung zwischen Kleinbettlingen und Grafenberg.

Im Bereich Klimawandelfolgenanpassung sind ebenfalls mehrere Maßnahmen für das Jahr 2023 vorgesehen. Im Bereich Forst steht der „Standortkundliche Begang Baumarteneignung“ mit den Revierleiter/-innen unter dem Fokus der aktuellen Klimaveränderungen an. Die Grünflächenberatungsstelle plant Beratungen und Pflanzempfehlungen zu Zukunftsbäumen im innerstädtischen Bereich. Darüber hinaus unterstützt der Landkreis den Förderantrag im EU-Förderprogramm LIFE von 5 Regionalverbänden in Baden-Württemberg für das Projekt "LIFE SOMAR Adapt" mit dem Ziel einer flächendeckenden Analyse der Klimawandelfolgen und der systematischen Integration von Maßnahmen auf regionaler und kommunaler Ebene.

Der Maßnahmenplan 2023 ist als Anlage 2 beigefügt. Die Verwaltung wird so viele Maßnahmen wie möglich im nächsten Jahr umsetzen. Einige davon sind längerfristig, sodass diese im Jahr 2023 starten und darüber hinaus weitergeführt werden. Wenn für einzelne Maßnahmen eine Entscheidung des Kreistages oder seiner Ausschüsse erforderlich ist, wird die Verwaltung hierfür einen Vorschlag unterbreiten.

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
Folgende Maßnahmen aus dem Maßnahmenplan 2022 wurden vorangetrieben			
1	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten	<p>Forschungsprojekt „Streuobstwiesen im Klimawandel - Transformation hin zu einer resilienten Kulturlandschaftsbewirtschaftung“</p> <p>Die Folgen des Klimawandels für den Streuobstanbau sollen erforscht werden. Themen wie Anpassung der Schnitt-Technik, neue Schadursachen, Sortenauswahl und neue Obstarten sollen in Lehrinhalte/Informationsangebote eingebracht werden. Außerdem soll das Thema im Streuobstunterricht der Streuobstpädagogen und in der Juniorfachwarte-Ausbildung Bestandteil werden. Projektträger ist die Uni Hohenheim.</p>	<p>Das Projekt konnte mit der Förderzusage in 2022 gestartet werden. Zur Datenerhebung fanden bereits Befliegungen von ausgewählten Streuobstbeständen mit einer professionellen Drohne statt. Derzeit erfolgt die Abfrage bei den Grundstücksbesitzern, um die Obstarten und -sorten der befliegenen Flächen zu bestimmen.</p> <p>Hier können dann Daten gewonnen werden, indem ein Vergleich der Bäume in ihrer Wüchsigkeit stattfindet. Künftig werden diese Datenreihen dann zusammen mit Daten zum Witterungsverlauf ergänzt. So kann dann die sorten- und baumeigene Resilienz gegenüber Trockenheit oder Frostereignissen nach klimawandeltypisch-verfrühtem Vegetationsbeginn ausgewertet werden. Die Projektbeteiligten waren bereits bei einer großen Veranstaltung mit rund 200 Teilnehmern (Sachkundeschulung) in Eningen unter Achalm anwesend und haben das Projekt vorgestellt. Im Jahr 2023 wird die Sorten-AG der Fachvereinigung Obstbau bestehende Lücken in den Befliegungsgebieten mit Sortenbestimmungen füllen, damit eine umfassende Datengrundlage geschaffen werden kann. Die Befliegungen werden im Winterhalbjahr im laubfreien Zustand wiederholt.</p>
2	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten	<p>Maßnahmen zur Begegnung des Klimawandels im Streuobst</p> <p>Verschiedene Maßnahmen werden untersucht, um Auswirkungen des Klimawandels auf Streuobstbäume zu begegnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versuchspflanzungen und Behandlungsversuche gegen den Schwarzen Rindenbrand (Pilzkrankung, die von Trockenheit profitiert) - Weißer Stammanstrich zur Prävention von Hitzeschäden - Untersuchung von Produkten zur Verbesserung der Wasserhaltekapazität bei Baumpflanzungen - Steigerung der Bodenvorbereitung vor Pflanzung 	<p>Eine größere Versuchspflanzung mit knapp 100 Bäumen wurde angelegt, im Gelände des Obstbaubetriebes Metzinger. Dabei sind Sorten eingesetzt worden, die als empfindlich und als unempfindlich eingestuft wurden. Ausschnittversuche und Lehmverband sind vorgesehen. Die Pflanzung zum Sortenerhalt in Glems wurde mit Stammanstrichen versehen, dabei wird ein Vergleich von traditionellen Mitteln versus moderne Mittel unternommen. Bei Neupflanzungen wurden dort erstmals Schafwoll-Pellets eingesetzt, aufgrund ihrer Eigenart einer ausgeprägten Wasserhaltefähigkeit. Eine Fortsetzung mit modernen Mitteln, die als gelartige Substanz aufquellen, ist vorgesehen.</p> <p>Es deutet sich an, dass der Pflanzenerfolg von Neupflanzungen von umfangreicheren Bodenarbeiten als aktuell üblich abhängt. Die Beratung wird verstärkt diesen Aspekt betonen. Gelockerter Boden vermag in Starkregen-Ereignissen einen besseren Wasserrückhalt zu gewährleisten. Aufgrund von Dürresituationen in den letzten Wintern ist weiter auszuloten, welcher Zeitpunkt für Pflanzungen empfohlen werden kann - Herbst- oder Frühjahrspflanzungen.</p>
3	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten	<p>Beratung Klimawandelanpassung über das Förderprogramm KLIMOPASS</p> <p>Im November 2021 hat eine Einstiegsberatung, gefördert über das Förderprogramm KLIMOPASS stattgefunden. Dabei wurde ein interner Workshop mit betroffenen Ämtern und Geschäftsteilen zum Thema Klimawandelfolgen durchgeführt. Es wurde eine Klimafolgenabschätzung für den Landkreis erstellt sowie bereits bestehende Maßnahmen und Maßnahmenideen gesammelt. Im Anschluss war die Beantragung einer Vertiefungsberatung angedacht.</p>	<p>Der Abschlussbericht liegt vor und wurde den Beteiligten und dem Energieteam zur Verfügung gestellt sowie im Energieteam kurz vorgestellt. Die gesammelten Maßnahmen wurden in den eea überführt. Das Thema soll weiterhin über den eea fokussiert werden. Die Beantragung einer Vertiefungsberatung zum Thema Klimawandelfolgen mit Einbeziehung der Städte und Gemeinden des Landkreises über das Förderprogramm KLIMOPASS des Umweltministeriums Baden-Württemberg war bislang nicht möglich, da dieses vom Land neu aufgelegt wurde.</p>
4	1.2.2 Nahverkehrsplanung	<p>Umsetzung des Nahverkehrsplanes</p> <p>Die schrittweise Umsetzung der im Nahverkehrsplan definierten Ziele und Rahmenvorgaben zur Weiterentwicklung der Mobilität und des ÖPNV wird vorangebracht.</p>	<p>Verschiedene Arbeitsaufträge wurden bereits in Angriff genommen und befinden sich bereits in der Umsetzung z. B. der Regiobus Bad Urach - Blaubeuren wird im Dezember 2022 in den Betrieb gehen, die Anpassung der Buslinien an den halbstündlichen Betrieb von Modul 1 der Regional-Stadtbahn ist derzeit in Planung, im Rahmen des Projekts LandMobil wurde die Plattform LandStadtMobil eingeführt, auf der auch ein Mitfahrnetzwerk etabliert wurde, die Vergabe einer Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Albbahn wurde am 29.06.2022 im AtU beschlossen. Die Umsetzung der im NVP festgelegten Qualitäts- und Bedienungsstandards erfolgt schrittweise im Rahmen der Vergabe der Verkehrsleistungen.</p>

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
5	1.2.2 Nahverkehrsplanung	Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Ein weiterer wichtiger Baustein der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb ist die Reaktivierung der Echaztalbahn als Teil des Gesamtprojektes und Lückenschluss zwischen Neckartalbahn und Albbahn. Eine frühzeitige Bürgerbeteiligung ist vorgesehen.	Erste Maßnahmen zur Beteiligung der Öffentlichkeit sind angelaufen: Im Rahmen der Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes für die Stadt Pfullingen wurde in einem Bürgerforum im März 2022 über das Projekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb insbesondere den Stand der Planungen und die weitere Vorgehensweise zur Echaztalbahn informiert. Zusätzlich haben Expertengespräche zum Mobilitätskonzept zu spezifischen Themen stattgefunden, bei denen beteiligte Bürger und Vertreter von betroffenen Verbänden/Organisationen sich auch zum Thema Regional-Stadtbahn/Echaztalbahn einbringen konnten. In der ersten Jahreshälfte 2022 haben Trassenspaziergänge an möglichen Trassen der Echaztalbahn stattgefunden, um die Bürger über die Planungen zu informieren und Fragen zu beantworten.
6	1.2.2 Nahverkehrsplanung	Anbindung des neuen Bahnhalts in Merklingen (Regiobus Bad Urach - Laichingen - Blaubeuren; Linie 335 Münsingen - Merklingen) Die Beteiligung des Landkreises an der Regiobuslinie und Ausweitung der Verkehrsleistung auf der Linie 335 zur Anbindung des neuen Bahnhalts wurde vom Kreistag in der Sitzung vom 20.10.2021 beschlossen (KT-Drucksache Nr. X-0347).	Der Betriebsstart der Regiobuslinie ist für Dezember 2022 vorgesehen.
7	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	Fensteraustausch Erwin-Rommel Str. In der Gemeinschaftsunterkunft in der Erwin-Rommel-Str. 6 in Engstingen sollen im Untergeschoss Fenster ausgetauscht werden.	Der Austausch ist erfolgt.
8	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	Erneuerung Lüftung im BSZ Reutlingen Die Lüftungsanlage im Parkhaus des Beruflichen Schulzentrums Reutlingen soll erneuert werden.	Die Maßnahme wird derzeit umgesetzt. Bauende ist voraussichtlich im Januar 2023.
9	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	Erneuerung Lüftung in der Hans-Kern-Sporthalle Die Lüftungsanlage im Sanitärbereich der Hans-Kern-Sporthalle, der Heizverteiler und die Messsteuerungs- und Regelungstechnik in der Hans-Kern-Sporthalle in Reutlingen sollen erneuert werden.	Die Maßnahme wird derzeit umgesetzt. Bauende ist voraussichtlich nach den Herbstferien.
10	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	Erneuerung Sanitär und Warmwasseraufbereitung der Gewerbl. Schule Metzingen Die Erneuerung der Sanitärbereiche und der Warmwasseraufbereitung der Sporthalle der Gewerblichen Schule Metzingen ist geplant.	Die Maßnahme wird derzeit umgesetzt. Bauende ist voraussichtlich noch im Oktober 2022.
11	2.2.3, 2.2.4 Energieeffizienz, Wärme und Elektrizität	Kliniken: Re-Zertifizierung nach Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001 Ziel des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 ist die kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung der Kreiskliniken.	Die Rezertifizierung nach ISO 50001 wurde im Juli 2022 erfolgreich umgesetzt.
12	2.2.3, 2.2.4 Energieeffizienz, Wärme und Elektrizität	Erneuerung Raumlufzentrale und Gebäudeleittechnik in Kerschensteinerschule Die raumluftechnische Anlagenzentrale im Erweiterungsbau inklusive der Raumluftthermostate sowie der Anschluss an die Gebäudeleittechnik sollen erneuert werden.	Die Maßnahme wird derzeit umgesetzt. Die Inbetriebnahme fand im Oktober statt, danach folgt die Mängelbearbeitung.
13	2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität	Sukzessive Umstellung der Beleuchtung auf LED im Kreisklinikum Reutlingen Auch in 2022 sollen schwerpunktmäßig am Standort in Reutlingen weitere Umstellungen auf LED-Beleuchtung z. B. in den Flurbereichen Gebäude G und den Verkehrsknoten vorangetrieben werden.	Im Bereich Knoten Ebene 01 wird derzeit die alte Beleuchtung demontiert und die Neuinstallation steht kurz bevor. Im Bereich der Liegendkrankeneinfahrt läuft derzeit die Konzeptionsphase und Einholung der Angebote. In 2023 sind weitere Umstellungen in Bereich der Verkehrswege in Planung.
14	2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität	Erneuerung Beleuchtung Schulstraße 26 Die Beleuchtung (LED) in 2 Treppenhäusern und 4 Fluren soll erneuert werden.	Die Erneuerung der Beleuchtung ist umgesetzt.
15	4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	Erhöhung der Parkgebühren Die Erhöhung der Parkgebühren für Mitarbeitende und Lehrkräfte ist vorgesehen. Die Preise sollen eine bessere Lenkungswirkung entfalten. Neue Vergabekriterien für die Parkplätze der Mitarbeitenden wurden bereits mit dem Personalrat vereinbart.	Die Erhöhung der Parkgebühren wurde am 1. Januar 2022 wirksam. Die Parkgebühren wurden auf 35,00 EUR im Monat festgesetzt. Mitarbeitende mit einem Arbeitsumfang bis 50 %, Auszubildende und Beschäftigte, die mit Ihrem Privat-PKW Dienstfahrten mit insgesamt mehr als 1.000 Kilometer oder 30 Fahrten im Jahr tätigen, zahlen einen vergünstigten Satz von 20,00 EUR. Die neuen Parkplatzkriterien gelten ab 1. Juni 2022. Dabei wird unter anderem die Länge der ÖPNV-Anreise stärker gewichtet. Außerdem werden auch Sharing-Parkplätze vergeben. Es werden auch alle bisher vergebenen Parkplätze neu geprüft. Die Mitarbeitenden mussten dafür die entsprechenden Angaben für eine Überprüfung der Neupriorisierung machen.

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
16	4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung, 4.3.2 Radwegenetz	<p>RadKULTUR Kommune 2022 Der Landkreis will RadKULTUR-Kommune 2022 werden. Das RadKULTUR-Förderpaket bietet Kommunen individuelle Unterstützungsangebote und Beratung in der Konzeption, Planung und Umsetzung von Radverkehrskommunikationsmodulen. Im Förderzeitraum werden zwei ausgewählte Module umgesetzt (RadCHECK, RadService-Punkte, STADTRADELN, RadSchnitzeljagd, LastenradVerleih u. Ä.)</p>	<p>Der Landkreis hat sich erfolgreich als RadKULTUR-Kommune 2022 beworben und erhält damit das kleine Förderpaket der Initiative RadKULTUR. Der Landkreis setzte im Rahmen der Aktion STADTRADELN die geförderten Module um. Dabei wurden im Rahmen der Aktion sechs RadCHECKs durchgeführt. 6 RadService-Punkte wurden als Preise beim Stadtradeln vergeben. Je einen RadService-Punkt erhalten die 2 Kommunen mit den meisten km je Einwohner, mit der höchsten Teilnehmerquote und mit dem radaktivsten Gemeinderat. Hayingen wird in 3 Kategorien ausgezeichnet und erhält damit 3 RadService-Punkte. Weitere RadService-Punkte erhalten Grafenberg, Dettingen und Reutlingen. Die RadService-Punkte wurden anhand der Kriterien verteilt. Der Landkreis hat sich dazu mit den Gemeinden vereinbart.</p>
17	4.1.2 Kommunale Fahrzeuge	<p>Beschaffung E-Fahrzeuge als Dienstfahrzeuge Die Beschaffung von 2 E-Fahrzeugen als Ersatz für 2 VW Golf Variant im Jahr 2022 ist geplant.</p>	<p>Die Fahrzeuge sind bestellt. Sie sollen Ende 2022 geliefert werden. Im Juni 2022 wurde zusätzlich ein vollelektrischer Audi e-tron für den Landrat bestellt. Dieser soll Anfang 2023 geliefert werden. Ziel ist es weiterhin, den Anteil an E-Fahrzeugen sukzessive zu erhöhen. Aufgrund der langen Lieferzeiten und der fehlenden Verlässlichkeit von Auskünften ist die Beschaffung derzeit jedoch schwierig.</p>
18	4.1.2 Kommunale Fahrzeuge	<p>Beschaffung E-Fahrzeuge für die Straßenmeistereien Die Beschaffung von voraussichtlich 3 E-Fahrzeugen für die Straßenmeisterei Eningen unter Achalm und die Straßenmeisterei Münsingen ist für das Jahr 2022 geplant.</p>	<p>Aufgrund der aktuellen Lage mit Preissteigerungen und langen Lieferzeiten wurden noch keine Fahrzeuge bestellt. Ob E-Fahrzeuge beschafft werden können, ist derzeit noch in Abstimmung.</p>
19	4.1.2 Kommunale Fahrzeuge	<p>Reduzierung Fahrzeugflotte Durch die Corona-Pandemie war eine geringere Auslastung des Fahrzeugpools gegeben. Auch nach der Pandemie wird die Auslastung voraussichtlich geringer sein, da einige Veranstaltungen digital bleiben werden. Eine Reduzierung des Fahrzeugpools um ca. 25 % in den nächsten Jahren ist geplant.</p>	<p>Derzeit pendelt sich die Nutzung der Fahrzeuge eher wieder auf dem Niveau vor der Pandemie ein. Bei steigender Mitarbeiterzahl ist die Anzahl an Fahrzeugen in den letzten Jahren allerdings gleich geblieben. Die Reduzierung der Fahrzeugflotte bleibt jedoch weiterhin Ziel.</p>
20	4.1.2 Kommunale Fahrzeuge	<p>Ladestationen für 2 E-Autos In der Schulstr. 26 sollen durch das Gebäudemanagement 2 Ladestationen für E-Autos eingerichtet werden.</p>	<p>Die beiden Wall-Boxen sind bereits installiert. Diese wurden im Oktober 2022 in Betrieb genommen und sollen dann für die bestellten VW id3 genutzt werden.</p>
21	4.3.2 Radwegenetz	<p>Umsetzung Maßnahme Radverkehrskonzept - Variantenuntersuchung Walddorfhäslach-Reutlingen Eine Radverbindung zwischen Walddorfhäslach und Reutlingen soll gefunden werden. Eine Variantenuntersuchung wurde vergeben mit dem Ziel der Optimierung.</p>	<p>Die Ergebnisse der Variantenuntersuchung liegen vor. Es sind weitere Abstimmungen mit den Beteiligten erforderlich.</p>
22	4.3.2 Radwegenetz	<p>Lückenschluss beim Radweg zwischen Mittelstadt und Bempflingen entlang der K 6515 Die Strecke dient häufig als Alltagsradweg zur Bahnstation Bempflingen mit Anschluss in Richtung Stuttgart, Metzingen und Tübingen. Der Radweg zwischen Mittelstadt und Bempflingen verläuft teilweise direkt auf der Kreisstraße. Der Lückenschluss wird durch Neubau eines Radwegs parallel zur Kreisstraße sowie der grundhaften Verbesserung eines bestehenden Feldweges realisiert.</p>	<p>Es wird angestrebt, die Maßnahme mit dem Ausbau der K 6715 von Mittelstadt nach Bempflingen zu realisieren. Die Ausschreibung der Baumaßnahme wurde im Herbst 2022 durchgeführt und vergeben. Die Maßnahme soll noch in 2023 umgesetzt werden. Bauende ist voraussichtlich erst in 2024.</p>
23	6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	<p>Unterstützung Bio-Musterregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb hat sich erfolgreich als Bio-Musterregion beworben und den Zuschlag für die 3-jährige Förderung eines Regionalmanagements erhalten. Das Kreislandwirtschaftsamt unterstützt das Regionalmanagement der Bio-Musterregion bei der Umsetzung der Teilprojekte. Ziel ist, durch den Ausbau der bio-regionalen Außer-Haus-Verpflegung den ökologischen Landbau im Landkreis zu stärken, insbesondere auch durch Aufbau weiterer Vermarktungs- und Verarbeitungsstrukturen.</p>	<p>Nach Abschluss der Bewerbung- und Auswahlphase konnten Pilotbetriebe in der Außer-Haus-Verpflegung (AHV) in allen 3 Landkreisen gewonnen werden, die nun auf ihrem individuellen Weg zum Einsatz regionaler Bio-Produkte unterstützt werden. Für die Pilotbetriebe der AHV werden Veranstaltungen zu Speiseplangestaltung und Abfallvermeidung durchgeführt. Parallel dazu gibt es für Erzeugerbetriebe die Möglichkeit, sich auf der Bio-Produktliste listen zu lassen, auf welche die Pilotbetriebe zurückgreifen können.</p>
24	6.3.4 Forst und Landwirtschaft, 6.4.3 Zusammenarbeit mit Schulen	<p>Waldpädagogikkonzept Das Kreisforstamt hat bisher bereits waldpädagogische Veranstaltungen für unterschiedlichste Zielgruppen angeboten. Waldpädagogik ist qualifizierte waldbezogene Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Rahmen der Erarbeitung eines Waldpädagogikkonzepts werden die im Landkreis Reutlingen vorhandenen Angebote und Adressaten (z. B. Kita, Schulen, usw.) erhoben. Daraus wird ein zielgerichtetes Angebot für die Adressaten entwickelt, welche bisher vorhandene Angebote nicht nutzen konnten (z. B. räumliche Lage, Erreichbarkeit).</p>	<p>Das Waldpädagogikkonzept wird in den kommenden Wochen fertiggestellt. Das Konzept ist dynamisch und kann und muss ständig angepasst werden. In 2022 wurden die ersten Präsenz Veranstaltungen von den Kollegen/Kolleginnen durchgeführt. Die Aktivierung nach der Corona bedingten Unterbrechung ist deutlich schwieriger und aufwendiger als gedacht. Bei 12 waldpädagogischen Veranstaltungen konnten 365 Teilnehmer begrüßt werden. In den kommenden Monaten wird die Konzeption Version 1.0 mit den eigenen Mitarbeitenden durchgearbeitet. Ziel ist Anfang 2023 anschließend in Gesprächen mit Einrichtungen (z. B. Schulen) das Angebot für Veranstaltungen zu unterbreiten und auf die jeweilige Einrichtung anzupassen.</p>

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
25	6.4.3 Schulen, 6.4.4 Multiplikatoren	Sensibilisierung zum Klimaschutz in Schulen und Kindergärten Die Sensibilisierung in Schulen und Kindergärten zum Thema Klimaschutz soll ausgebaut werden. Dazu wurde ein erweiterter Förderantrag für das Jahr 2022 beantragt, zusätzlich ist die Schaffung einer FÖJ-Stelle im Bereich Klimaschutz-Bildung beantragt worden. Zudem bietet die KlimaschutzAgentur ab 2022 Auszubildenden in der kommunalen Verwaltung eine Zusatzausbildung zum „Klimascout“ an. Das Ziel ist die systematische Zusatzqualifikation von Azubis aus Betrieben und Verwaltungen des Landkreises.	Die FÖJ Stelle wurde zum 01.09.2022 besetzt und hat die Klimabildung bei der KSA übernommen. Aktuell geplant sind 80 Bildungseinheiten für das Schuljahr 2022/2023. Das Projekt Klimascouts ist gestartet. Einige Kommunen wie Reutlingen, Pfullingen, Metzingen usw. möchten ihre Azubis schulen lassen, sodass eigenständig weitere Klimaschutzprojekte umgesetzt werden. Im Herbst fand wieder ein Klima-Planspiel, diesmal mit den Azubis des Landratsamts Reutlingen statt. 2 bis 3 weitere Planspiele im Landkreis sind aktuell in der Planung.
Folgende Maßnahmen wurden aus den vorherigen Maßnahmenplänen in 2022 weitergeführt (hier werden nur Maßnahmen genannt, bei denen sich in 2022 deutliche Fortschritte ergeben haben)			
26	1.1.5 Abfallkonzept	Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung der Erfassung und Trennung von Bioabfall Derzeit ist im Bioabfall ein Anteil von Plastikabfällen enthalten, der in der Kompostanlage nicht verwertet werden kann. Um die gestiegenen umweltrechtlichen Standards einhalten zu können und um weiterhin einen hochwertigen Kompost zu erhalten, wird die Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis verstärkt.	Zwischen KW 28 und KW 38 in 2022 hat es eine Kampagne zur Kontrolle der Biotonnen in ausgewählten Großwohnanlagen in den Gemeinden Bad Urach, Eningen unter Achalm und Lichtenstein gegeben. Ziel der Kampagne ist die Verbesserung der Bioabfallqualität durch Reduzierung von Kunststoffen in Großwohnanlagen. Die Verwaltungen der Großwohnanlagen nehmen freiwillig an der Kampagne teil. Die Qualität sollte mit Flyern, Anschreiben an die Bewohner und Papiertüten zur Sortierung verbessert werden. Kontrollen haben vor, während und nach der Kampagne stattgefunden. Der Erfolg der Maßnahme wird derzeit evaluiert.
27	1.2.1 Energieplanung	Kommunale Wärmeplanung (KWP) Zur Erreichung der Klimaschutzziele führt bei den Kommunen kein Weg mehr an der Kommunalen Wärmeplanung vorbei. Die KlimaschutzAgentur hat seit 07/2021 die Rolle als regionale Beratungsstelle für den Landkreis übernommen und unterstützt Kommunen bei der Erstellung dieser Kommunalen Wärmepläne (KWP). In einem KWP werden sämtliche Potenziale und auch Bedarfe für Wärme, Kälte, Strom und Sektorenkopplung verschnitten und ein Absenk-Szenario bis 2040 modelliert, damit die Klimaneutralität mittels konkreter Maßnahmen erreicht werden kann.	2021/2022 erfolgt die Projektbegleitung der Städte Metzingen und Reutlingen zur Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans. Ende 2021 wurden Möglichkeiten, Aufgaben und Forderungen (Pflicht und freiwillig) zur Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans allen Bürgermeistern des Landkreises im Bürgermeister-Sprengel vorgestellt. Die Beratung der Stadtwerke Pfullingen und Bad Urach läuft aktuell. Beide werden zeitnah eine KWP beantragen.
28	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung, 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots	Regional-Stadtbahn Neckar-Alb - Modul 1 Die Regional-Stadtbahn ist ein geplantes Zweisystem-Stadtbahnssystem, das das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs und die Verkehrssituation in der gesamten Region Neckar-Alb nachhaltig verbessern soll. Modul 1 ist der erste Schritt mit Elektrifizierung der Ammertalbahn, der Ermstalbahn, 4 zusätzlichen Haltepunkten auf der Neckartalbahn. Der Verkehr wird von Montag bis Freitag in den Hauptverkehrszeiten auf der Neckartalbahn und Ermstalbahn in einem halbstündlichen Takt gefahren, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen erfolgt die Bedienung im Stundentakt.	Der Spatenstich auf der Ermstalbahn erfolgte im Oktober 2019. Das Land Baden-Württemberg hat das Vergabeverfahren für den Betrieb der Strecke durchgeführt. Die teilweise Inbetriebnahme von Modul 1 wird im Dezember 2022 erfolgen, die vollständige Inbetriebnahme und die Aufnahme des halbstündlichen Takts soll so schnell wie möglich erfolgen. Die Bestellung der TramTrains, die bei Inbetriebnahme von Innenstadtbahnen erforderlich werden, ist durch den Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb zu Beginn dieses Jahres erfolgt.
29	1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	Qualitätsnetz Bauen Ziel des Netzwerks ist, eine Qualitätsverbesserung bei energetischen Baumaßnahmen im Neubau und in der Altbausanierung zu erreichen. Dabei wurden die bisherigen Aktivitäten im Rahmen der Schulungen der Energiefachbetriebe Reutlingen und dem Bildungsnetzwerk Neckar-Alb gebündelt. Im Qualitätsnetz Bauen sind Fachhandwerker, Architekten, Ingenieure, Energieberater, Schornsteinfeger, Baurechtsbehörden und Banken vereint und tauschen sich regelmäßig zu den gemeinsamen Herausforderungen aus.	Das Qualitätsnetz Bauen (QNB) wurde in Kooperation mit dem Landkreis Tübingen und dem Neckar-Odenwaldkreis gegründet und seit 2021 mit dem Zollernalbkreis erweitert. Auf der Ebene der Handwerker werden die bewährten Energiefachbetrieb-Schulungen weitergeführt und auf die Region Neckar-Alb ausgeweitet. Aktuell sind im QNB Reutlingen 56 Mitgliedsbetriebe. Im Jahr 2022 ist die Mitgliedschaft kostenlos. Ab 2023 werden Mitgliedsbeiträge, gestaffelt nach Unternehmensgröße erhoben. Die Mitglieder sind auf der Webseite des QNB zu finden. Auch in den Energieberatungsgesprächen wird auf die QNB-Betriebe verwiesen. Die Partnerbetriebe erhalten über das QNB kostenlose bzw. vergünstigte Schulungen über die Akademie der Ingenieure und haben ein Marketing-Kit erhalten. Außerdem wird ein QNB-Stammtisch angeboten. Auf der Webseite steht ein Bewertungstool zur Verfügung. Hier können z. B. Bauherren die Leistung des Handwerkers oder Energieberaters bewerten. Über die digitale Bauherrenmappe auf der Webseite werden alle Infos für Kunden gebündelt. Die Förderung des QNB ist zum 30.06.2022 ausgelaufen. Ab 2023 muss sich das QNB selbst finanzieren. Ziel ist, dies über die Mitgliedsbeiträge und Sponsorgelder zu realisieren.
30	2.1.4 Sanierungskonzept	Sanierung der Beruflichen Schulen Münsingen Die Beruflichen Schulen Münsingen sollen ab 2021 saniert werden. Dafür wurden in den Jahren 2019/2020 die Planungsleistungen ausgeschrieben und vergeben. Geplant ist u. a. die Erneuerung der Fenster, Beleuchtung und Elektrotechnik und die teilweise Erneuerung der Lüftungsanlagen. Mittel über den kommunalen Sanierungsfonds wurden bewilligt.	Die Leistung wurde Ende 2019 europaweit ausgeschrieben. Die Vergabe wurde im März 2020 im SKA beschlossen. Die Sanierung des Bauabschnitts 1 hat planmäßig im August 2021 begonnen und wurde abgeschlossen. Im August 2022 wurde dann mit dem Bauabschnitt 2 begonnen. Die Fertigstellung ist für Mai 2023 geplant.

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
31	2.1.5 Beispielhafter Neubau/beispielhafte Sanierung	<p>Neubau als BEG Effizienzhaus 40</p> <p>Der Verwaltungsneubau wird als BEG Effizienzhaus 40 Erneuerbare-Energien-Klasse geplant. D. h. der Neubau darf maximal 40 % des Primärenergiebedarfs des Referenzhauses aufweisen. Es ist eine maximale Nutzung regenerativer Energien vorgesehen. Zur Wärmeerzeugung dient Umweltwärme in Form von Erdwärme. Das Dach wird vollflächig mit Photovoltaik belegt, sodass eine Anlage mit 470 kWp entsteht und ein Speicher mit 90 kWh. Dadurch kann der erforderliche Strombedarf der Gebäudetechnik, Beleuchtung und sonstiger Stromverbraucher deutlich reduziert werden.</p>	<p>Der Neubau als BEG Effizienzhaus 40 wurde im Juli 2021 im Kreistag beschlossen. Mitte Mai 2022 hat die Stadt Reutlingen die Baugenehmigung erteilt. Die Baustelle wurde am 1. Juni 2022 offiziell mit einem Baggerbiss eröffnet. Für 2022 ist zunächst die Aushebung der Baugrube geplant. Die Fertigstellung des Neubaus ist für 2026 geplant.</p>
32	3.6.2 Energetische Nutzung von Bioabfällen, 6.2.4 Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungsreinrichtungen	<p>Forschungsprojekt zur Nutzung von Extensiv- und Biotopgrünland zur saisonal flexiblen Biogaserzeugung</p> <p>Mit dem Ziel, private Bewirtschafter bei der Erhaltung von FFH-Mähwiesen zu unterstützen, beteiligt sich der Landkreis an einem 3-jährigen Forschungsprojekt der Universitäten Stuttgart und Hohenheim. Das Projekt „Biogas Saisonal Flexibilisiert - Systemdienlicher Ausgleich der jahreszeitlichen Schwankungen des Energiebedarfs durch saisonal flexibilisierte Biogaserzeugung am Praxisbeispiel der Nutzung von Extensiv- und Biotopgrünland“ möchte Schnittgut von Flächen, die im Rahmen eines mit der Naturschutzbehörde abgestimmten naturschutzfachlichen Konzeptes als FFH-Mähwiesen erhalten oder entwickelt werden sollen, für eine energetische Nutzung verfügbar machen. Modellhaft wird dies auf Gemarkungen der Gemeinde Eningen unter Achalm, Pfullingen und Unterhausen gemeinsam mit den Obst- und Gartenbauvereinen Eningen und Lichtenstein umgesetzt. Die Projektlaufzeit ist von 2020 bis 2022. Es soll eine neue Verwertungsmöglichkeit vom Grünland-Aufwuchs erschlossen werden.</p>	<p>Das Projekt wurde Anfang 2020 gestartet. Grünschnittproben werden geerntet, an die Forschungsbiogasanlage Unterer Lindenhof geliefert und analysiert. Über einen öffentlichen Aufruf wurden Flächenbewirtschafter gefunden, die sich am Projekt beteiligen. In 2020 wurden erste Tastversuche durchgeführt, um Rückschlüsse auf die Zerkleinerung des Materials gewinnen zu können. In 2021 wurden detailliertere Versuche zur energetischen Ausbeute in der Biogasanlage durchgeführt. Im dritten Jahr werden die Versuche nun noch einmal abgesichert. Ziel ist es, die Steuerungsmöglichkeiten durch das niederenergetische Biomaterial (bei der Lenkung der Gärprozesse) zu untersuchen. Ein Zwischenbericht wird derzeit erarbeitet. Eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Projekt ist für Dezember 2022 geplant.</p>
33	4.3.2 Radwegenetz	<p>Lückenschluss des Radweges von Pfronstetten nach Pfronstetten-Aichelau</p> <p>Der Radweg dient als Weg zur Schule und Arbeit und ist überörtliche Verbindung zwischen Trochtelfingen-Hayingen-Ehingen. Er ist auch für Freizeit und Tourismus von Bedeutung. Der teilweise bereits bestehende Radweg ist Teil des Radwegenetzkonzeptes des Landkreises Reutlingen und soll auf einer Länge von rund 10,5 km ausgebaut, ertüchtigt und Lücken geschlossen werden.</p>	<p>Ein Kreistagsbeschluss wurde im März 2020 gefasst. Ein Förderantrag nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) wurde im Jahr 2021 angemeldet. Die Bewilligung liegt nun vor. Die Umsetzung der Maßnahme soll voraussichtlich noch im Jahr 2022 begonnen werden.</p>
34	4.4.3 Kombinierte Mobilität	<p>Förderprogramm „LandMobil“ - Integriertes Mobilitätskonzept zur Sicherung der Anschlussmobilität im ländlichen Raum (IMSA)</p> <p>Das Projekt IMSA wird durch das Förderprogramm „LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“ vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. Laufzeit ist von Juli 2022 bis Dezember 2022. Das Projekt soll die Mobilität der Menschen in ländlichen Räumen verbessern. Das Ziel ist die Sicherung der Anschlussmobilität im ländlichen Raum („erste und letzte Meile“), dies wird in Zusammenarbeit mit dem 2 Modellgemeinden Engstingen und Münsingen erprobt. In den Modellgemeinden werden in der Projektlaufzeit ein Carsharing, ein Bikesharing und Fahrradabstellanlagen umgesetzt. Übergreifend wurde eine intermodale Routingplattform zur Zusammenführung der Angebote etabliert. Die angeschaffte Infrastruktur wird nach Projektende von den Gemeinden übernommen.</p>	<p>Das E-Bike-Sharing wurde im Herbst 2021 gestartet und wird laufend beworben. Es funktioniert als free-floating-System und ist im ländlichen Raum deutschlandweit das erste Projekt dieser Art. Das stationslose System ermöglicht maximale Flexibilität und ist besonders für die oft längeren Wege im ländlichen Raum sehr gut geeignet. Auch Fahrten nach Reutlingen sind möglich. Die intermodale Routingplattform ist ebenfalls im Herbst 2021 gestartet und unter www.landstadtmobil.de zu finden. Das E-Carsharing ist in Münsingen Anfang Juli 2022 gestartet und wird bisher sehr gut angenommen. Der Start in Engstingen erfolgt im Oktober 2022. Auch die Fahrradabstellanlagen in Engstingen konnten im Juli 2022 eingeweiht werden, sodass nun alle Projektbausteine umgesetzt sind. Seit Ende September 2022 wird das E-Bike-Sharing in Engstingen und Münsingen durch das Sharing von E-Scootern ergänzt.</p>
35	4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis	<p>Aktion „Fahrschein statt Führerschein“ für Senioren</p> <p>Senioren, die aus Gründen der Verkehrssicherheit und im Sinne der Nachhaltigkeit auf ihre Fahrerlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen verzichten („Rückgabe des Führerscheins“), erhalten als Dankeschön für ein Jahr kostenfrei das Abo 65 plus.</p>	<p>Die Aktion ist Anfang 2022 gestartet. Mittlerweile wurden bereits über 267 Anträge bewilligt (Stand 13. Oktober 2022). Das Land hat bis August/September diesen Jahres 50 % der Kosten übernommen. Nunmehr übernimmt der Landkreis die vollständigen Kosten. Das Projekt wird auch 2023 weitergeführt.</p>

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
36	4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis, 5.1.1 Personalressourcen	<p>Beratung für Elektromobilität und Management für Ladeinfrastruktur Der Landkreis Reutlingen erhält über das Förderprogramm „Förderung von Personalkosten zur Nachhaltigen Mobilität in Stadt- und Landkreisen“ des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg jeweils eine 50%-Stelle für die Arbeitsbereiche Elektromobilität und für das Management von Ladeinfrastruktur gefördert. Es wurde ab Dezember 2020 eine Personalstelle (100 %) zunächst befristet für die Dauer von 4 Jahren eingerichtet.</p>	<p>Eine Bestandsanalyse im Landkreis wurde durchgeführt, aktuelle Inhalte zu E-Mobilität auf der LRA-Website veröffentlicht, die Kontaktaufnahme mit den Kommunen ist erfolgt und zahlreiche Beratungsgespräche zu Förderprogrammen, dem Ausbau von Ladeinfrastruktur, Etablierung von E-Carsharing-Standorten sowie die Unterstützung bei Fördermittelbeantragungen für öffentliche Ladeinfrastruktur haben bereits stattgefunden. Im September 2021 wurde der Status Quo der Ladeinfrastruktur, Fördermöglichkeiten sowie weitere Unterstützungsmöglichkeiten und Anreize zum Umstieg auf E-Mobilität im BM-Sprengel vorgestellt. Es findet eine kontinuierliche Beratung und Informationen zu Fördermitteln, Ladeinfrastrukturausbau etc. für Kommunen, Privatpersonen, Wohnungseigentümergeinschaften, Unternehmen und landratsamtsintern statt. In Kooperation mit dem Projekt LandMobil wurde auf mehreren Veranstaltungen in Gemeinden und auf Messen über E-Mobilität informiert. Hausintern finden Abstimmungsgespräche mit dem Gebäudemanagement und der Kämmerei statt, um die Elektromobilität und die Ladeinfrastruktur in der Verwaltung voranzubringen.</p>
37	5.2.3 Weiterbildung	<p>Zusätzliche Bewusstseinsbildung für Mitarbeitende Es werden regelmäßig bewusstseinsbildende Maßnahmen für Mitarbeitende durchgeführt z. B. über Rundmails, das Intranet, die Homepage oder Vorträge bei passenden Veranstaltungen.</p>	<p>Projektbezogene Informationen werden regelmäßig im Intranet veröffentlicht z. B. zum Stadtradeln oder den Wasserstoffprojekten. Zusätzlich wurden in 2022 die Materialien zu den internen Leitlinien „Gib8 auf den Klimaschutz“ überarbeitet und an die Mitarbeitenden verteilt. Außerdem wird die Energiewechsel-Kampagne des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz intern für Energiesparinformationen genutzt. Eine Auftaktmail wurde Ende September verschickt. Anschließend werden monatlich Intranetmeldungen veröffentlicht.</p>
38	5.2.3 Weiterbildung 5.2.4 Beschaffungswesen	<p>Erarbeitung eines Leitfadens „Veranstaltungen der Kreisverwaltung – nachhaltig und barrierefrei“ Die Geschäftsstelle Inklusionskonferenz und das Kreisamt für nachhaltige Entwicklung erarbeiten federführend gemeinsam einen Entwurf für einen Leitfaden für Veranstaltungen insb. unter dem Gesichtspunkt Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit. Dieser Entwurf wird in einem hausinternen Arbeitskreis sowie der Projektgruppe „Landratsamt inklusiv“ weiterentwickelt. Nach Fertigstellung des Leitfadens wird ein Schulungskonzept entwickelt, um die Inhalte den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen praxisnah zu vermitteln, die für Veranstaltungen verantwortlich sind.</p>	<p>Der Leitfaden wurde ämterübergreifend im Arbeitskreis erarbeitet und von den federführenden Dienststellen ausformuliert und wurde in der Projektgruppe „Landratsamt inklusiv“ im Mai 2021 vorgestellt. Im April 2022 hat eine interne Schulung stattgefunden. Der Leitfaden steht im Intranet zur Verfügung.</p>
39	5.2.4 Beschaffung	<p>Digitalisierung von Verwaltungsabläufen Der Landkreis prüft die sukzessive Umsetzung der Digitalisierung von Verwaltungsabläufen. Eine Umstellung hat positive Effekte auf die Umwelt, da Papier eingespart wird, eine schlankere Verwaltung entsteht und weniger Raum zur Archivierung notwendig sein wird.</p>	<p>Seit Ende des Jahres 2018 wird im Landratsamt sukzessiv das Dokumentenmanagementsystem (DMS) enaio eingeführt. Nach der Umstellung eines Amtes auf die digitale Akte, folgt die Einführung des digitalen Postlaufes. Angeschlossen wurde das Büro des Landrats, das Verwaltungsdezernat mit der Geschäftsstelle Kreistag und den Mitarbeitenden des Neubaus und das Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung. Zudem werden in mehreren Ämtern momentan laufende Akten verscannt (bspw. Versorgungsamt und Ausländerbehörde). Außerdem erfolgte die Digitalisierung der Führerscheinkarteikarten. Das Landratsamt Reutlingen beteiligt sich an mehreren Digitalisierungsprojekten des Landkreistages Baden-Württemberg. In Konvois arbeiten die Landkreise Baden-Württembergs an einheitlichen digitalen Lösungen (Indilako). Das Landratsamt beteiligte sich u. a. am Online-Verfahren der verkehrsrechtlichen Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde. Dieser Indilako wurde dieses Jahr abgebrochen. Das Wegeleitsystem contact befindet sich derzeit in der finalen Umsetzung.</p>
40	6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity	<p>Entwicklung eines strategischen Nachhaltigkeitsmanagementprozesses Durch ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement will die Verwaltung den in der Vergangenheit bereits eingeschlagenen Weg in Richtung „zukunftsfähiger, weil nachhaltiger Landkreis“ konsequent weitergehen. Der Aufbau von Strukturen und Verfahren in der Verwaltung soll Nachhaltigkeit als Kompass des politischen und administrativen Handelns im Landkreis verankern. Dadurch möchte der Landkreis sicherstellen, dass er seinen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und ihrer Nachhaltigkeitsziele (SDGs) leistet.</p>	<p>Der „Werkstattbericht Nachhaltiger Landkreis Reutlingen“ und die darin formulierten Nachhaltigen Entwicklungsziele für den Landkreis Reutlingen (NEZ) stellen die Grundlage für die weiteren Schritte des verwaltungsinternen strategischen Nachhaltigkeitsmanagements dar. In 2022 wurde erstmalig ein ämterübergreifendes Nachhaltigkeitsteam zusammengestellt, welches jährlich ein Arbeitsprogramm mit Top-Projekten zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung erarbeitet. Die Kreistags-AG Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist in die Erarbeitung des Arbeitsprogramms einbezogen. In der ersten Sitzungsrunde des Kreistags wird ab 2023 jährlich über den Umsetzungsstand des Arbeitsprogramms berichtet. Die ausgewählten Projekte tragen maßgeblich zur Erreichung der selbst gesteckten NEZ und zur Verstetigung des Nachhaltigkeitsprozesses bei.</p>

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
41	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, DL	<p>Motivation und neutraler Lotse für klein- und mittelständische Unternehmen durch die KlimaschutzAgentur</p> <p>Die KlimaschutzAgentur hat sich an einem gemeinsamen Antrag für die vom Land initiierte Kompetenzstelle Energieeffizienz für die Region Neckar-Alb (KEFF) mit eingebracht. Seit Bewilligung des Antrages hat die KlimaschutzAgentur im Rahmen der Kompetenzstelle eine neutrale Lotsenfunktion, insbesondere für die klein- und mittelständischen Unternehmen im Landkreis Reutlingen eingenommen. Durch Information der Unternehmen zu Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten sollen die Unternehmen zu Maßnahmen und deren Umsetzung motiviert werden.</p>	<p>In 2022 wurden weiterhin Betriebe zu Fragen der Energieeffizienz beraten und das Angebot auf E-Mobilität ausgeweitet. Die KEFF-Förderung läuft 2023 aus. Die KSA wird KEFF (Schwerpunkt Energieeffizienz) im Rahmen von KEFF+ (Schwerpunkt Ressourceneffizienz) nur noch eingeschränkt fortführen, da sich der Themenschwerpunkt der Förderung verlagert hat. Die KSA kann Stand heute keine KEFF+-Beratungen durchführen. Die KSA ist aber im KEFF+-Konsortium mit der IHK dabei und wird versuchen, KEFF-Beratungen zum Thema Energieeffizienz weiterhin als Teil der Gesamtberatungen zur Ressourceneffizienz durchführen.</p>
42	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, DL	<p>Umsetzung des Förderprogramms „Modellregion Grüner Wasserstoff“</p> <p>„Modellregion Grüner Wasserstoff“ war eine Ausschreibung des Landes Baden-Württemberg mit einer Fördersumme von 35,0 Mio. EUR (Gelder aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) + Gelder vom Land Baden-Württemberg). In der „Modellregion Grüner Wasserstoff“ soll die wirtschaftliche Umsetzung einer Wasserstoffwirtschaft in der Realität erprobt werden und die gesellschaftliche Akzeptanz für Wasserstoff als Energieträger erhöht werden. Der Landkreis Reutlingen hat sich gemeinsam mit dem Alb-Donau-Kreis, dem Ostalbkreis, dem Landkreis Tübingen, dem Landkreis Heidenheim, der Stadt Schwäbisch Gmünd und der Stadt Ulm auf das Förderprogramm beworben.</p>	<p>Im August 2022 haben die am Projekt beteiligten Akteure die Bewilligungen erhalten. Der Landkreis Reutlingen beteiligt sich an dem Projekt über die Mitgliedschaft im Verein Hy-FIVE, der im Dezember 2021 gegründet wurde. Herr Dr. Fiedler wurde zum Vorsitzenden des Vereins gewählt. Über den Verein wird eine hauptamtliche Geschäftsstelle in Ulm eingerichtet, die die Gesamtkoordination des Projekts übernimmt. Die Geschäftsstelle soll noch im Herbst 2022 eingerichtet werden. Die einzelnen Teilprojekte werden eigenständig von den zuständigen Akteuren koordiniert.</p>
43	6.3.4 Forst und Landwirtschaft, 6.4.2 Konsumenten, Mieter/-innen	<p>Nachhaltige Ernährungsbildung - Wissen trifft Alltagskompetenz</p> <p>Verbraucher- und Ernährungsbildung tragen zu einer ressourcenschonenden Entwicklung bei. Durch Vorträge, Workshops, Exkursionen und neu: Social Media sollen Verbraucher ein größeres Wertebewusstsein für regional erzeugte Lebensmittel und deren Verwendung entwickeln, zudem soll die Wertschätzung für deren Erzeugung/Erzeuger gesteigert werden. Verbraucherinnen und Verbraucher sollen weiterhin befähigt werden, durch bewusste Konsumententscheidungen die Verschwendung von Lebensmitteln zu minimieren.</p>	<p>Das Kreislandwirtschaftsamt hat 2022 bei öffentlichen Veranstaltungen/Aktionstagen mit Infoständen zu den Themen regionale Herkunft/Vermeidung von Lebensmittelverschwendung mitgewirkt; Beispielsweise beim Gesundheitstag des PORT Hohenstein am 10.07. oder beim Neigschmeckt Markt am 24.07. konnten Verbraucherinnen und Verbraucher Pesto aus Karottengrün probieren. Unter dem Motto: Leaf to root“ gab es Anregungen zur Verwendung aller Pflanzenteile bestimmter Pflanzen, wie beispielsweise Karottengrün, Radieschen- und Kohlrabiblätter. Workshop-Angebote für Erwachsene und Familien sowie die Mitwirkung beim LRA-internen Fortbildungs-Programm gaben praktische Tipps, um Lebensmittelabfälle im eigenen Haushalt zu reduzieren. Das Projekt soll 2023 mit angepasstem Schwerpunkt „Achtsam Essen und nachhaltig konsumieren“ fortgeführt werden. Verbraucher sollen Möglichkeiten erkennen, wie sie achtsames Konsumieren im Alltag integrieren können. Die Aktivität auf Social Media zur Ernährungsbildung und Nachhaltigkeit soll begonnen werden.</p>
<p>Folgende Maßnahmen wurden im Laufe des Jahres 2022 neu in den Maßnahmenplan aufgenommen</p>			
44	1.3.1 Regional- und Bauleitplanung	<p>Solare Freiflächen Bewertungstool</p> <p>Derzeit erstellt die KlimaschutzAgentur in Zusammenarbeit mit ihren Partneragenturen in Tübingen und Zollernalb ein einfaches Bewertungstool zur Bewertung von solaren Freiflächenanlagen für die Kreiskommunen. Die Kommune hat mit diesem Tool die Möglichkeit mögliche Flächen bzw. Projekte von Investoren sachlich und transparent zu bewerten. Jede Kommune kann, je nach Beschluss im Gemeinderat, eigene Gewichtungen, einfügen.</p>	<p>Die Bürgermeister/-innen sind bereits informiert. Das Tool wird demnächst den Kreiskommunen zur Verfügung gestellt.</p>
45	4.1.2 Kommunale Fahrzeuge	<p>Beschaffung weiterer Dienstpedelecs</p> <p>Derzeit stehen den Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten insgesamt bereits 7 Pedelecs für Dienstfahrten zur Verfügung. Nach dem Umzug von Teilen des Kreisjugendamtes ist die Beschaffung von 2 weiteren Dienstpedelecs geplant.</p>	<p>Der Umzug hat stattgefunden. Die Beschaffung der Dienstpedelecs soll noch in 2022 erfolgen.</p>
46	4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis	<p>Teilnahme des Landkreises Reutlingen am STADTRADELN 2022</p> <p>Der Landkreis hat 2022 bereits zum fünften Mal an der internationalen Kampagne STADTRADELN zur Förderung des Radfahrens teilgenommen.</p>	<p>Das STADTRADELN hat vom 25. Juni bis 15. Juli stattgefunden. Dieses Jahr haben sich 14 Kommunen beteiligt (Bad Urach, Metzingen, Münsingen, Pfullingen, Reutlingen, Dettingen an der Erms, Eningen unter Achalm, Engstingen, Grafenberg, Hayingen, Lichtenstein, St. Johann, Walddorfhäslach und Wannweil). Das Vorjahresergebnis konnte mit über eine Million Radkilometer und mehr als 5.000 Radlerinnen und Radler noch mal übertroffen werden.</p>

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
47	4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis	<p>Informationsveranstaltung zum Thema nachhaltige Mobilität in den Kreiskliniken Der Landkreis informiert am 26. September im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg in den Kreiskliniken zum Thema nachhaltige Mobilität und Elektromobilität. An allen drei Klinikstandorten in Reutlingen, Münsingen und Bad Urach wird im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche der Kreiskliniken ein Info-Stand aufgebaut. Die Mitarbeiterinnen aus dem Kreisamt für nachhaltige Entwicklung informieren Besuchende, Mitarbeitende und Patienten zu den verschiedenen Möglichkeiten von nachhaltiger Mobilität im Landkreis, zu Förderangeboten und den neusten Entwicklungen. Auch Fragen werden gerne beantwortet.</p>	<p>Die Veranstaltung hat erfolgreich stattgefunden. Es haben sich zahlreiche Mitarbeitende zu nachhaltigen Mobilitätsmöglichkeiten im Landkreis und zu Förderprogrammen für E-Mobilität etc. informiert. Zudem lagen während der ganzen Woche Informationsmaterialien für interessierte Patienten/Patientinnen, Besucher/-innen und Mitarbeitende an den Infoständen aus. Aus den Kreiskliniken kam bereits der Wunsch die Aktion im nächsten Jahr zu wiederholen.</p>
48	4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis, 6.4.2 Konsumenten	<p>Veranstaltung „Photovoltaik und E-Mobilität - Fahren mit erneuerbaren Energien“ Die Online-Veranstaltung ist eine gemeinsame Veranstaltung des Landratsamts und der KlimaschutzAgentur. Sie richtet sich an interessierte Bürger/-innen, die sich über die optimale Nutzung von selbst produziertem PV-Strom mit einem E-Auto informieren möchten. Den Zuhörern/Zuhörerinnen werden Grundlagen und erste Schritte zur Umsetzung vermittelt, Fördermöglichkeiten aufgezeigt und Fragen beantwortet.</p>	<p>Die Veranstaltung fand am 21.09.2022 von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr über Zoom statt. Im Voraus wurde über verschiedene Medien Werbung gemacht und es haben sich über 70 Personen eingewählt.</p>
49	5.2.4 Weiterbildung	<p>Interne Fortbildung zum Thema „E-Mobilität - erfahren und ausprobieren“ Im Fortbildungsprogramm 2022 wurde die interne Fortbildung, die gemeinsam mit der Kreisverkehrswacht angeboten wird, aufgenommen. Fortbildungsinhalte sind ein Theorie- und Praxisteil. Zunächst werden Grundlagen zur Elektromobilität, Ladeinfrastruktur etc. vermittelt, anschließend dürfen alle Teilnehmenden eine Probefahrt mit einem E-Auto (im Rahmen des Angebots e-auto-ausprobieren der Landesverkehrswacht) auf dem Verkehrsübungsplatz machen und das Laden wird an einer öffentl. Ladesäule geübt. Mitarbeitende werden auf diese Weise auf die neuen E-Fahrzeuge im Fuhrpark vorbereitet und bekommen wichtige Inhalte zur Verkehrswende und den Umstieg auf emissionsfreie Fahrzeuge vermittelt.</p>	<p>Die Fortbildung fand am 31.05.2022 mit einer Kleingruppe von 5 Personen statt. So wurde gewährleistet, dass genügend Raum für Fragen ist und alle Teilnehmenden eine Probefahrt machen können. Das Angebot kam gut an und wird im Herbst und/oder im kommenden Jahr wieder angeboten.</p>
50	6.4.2 Konsumenten, Mieter	<p>Veranstaltungsreihe „WeltFairBessern - aber wie?“ Im März 2022 fand die dreiteilige entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe „WeltFairBessern - aber wie?“ statt (15.03.: FairKocht! Kochshow in der Stadthalle Reutlingen; 25. und 26.03.: FairKleidet! Thementage in der VHS Reutlingen; 30.03.: Fair beim Klima! Podiumsdiskussion im). Der Landkreis fungierte bei dem durch die Aktion Hoffnung initiierten und finanzierten Angebot als Kooperationspartner und war maßgeblich für die Organisation einer Kleidertauschbörse an den Thementagen zu fairer Kleidung zuständig.</p>	<p>Die Veranstaltungsreihe hat stattgefunden. Bei allen Veranstaltungen nahmen zwischen 50 und 100 Personen teil.</p>

Nr.	Maßnahmenbereich	Projekt-Titel	Projekt-Inhalt
1	1.1.1 Klimastrategie, 5.1.2 Gremien	Prüfung von Nachhaltigkeits- und Klimaschutzzeinschätzungen für Beschlussvorlagen	Entscheidungen und Vorhaben der Landkreisverwaltung und des Kreistags (Beschlussvorlagen) sollen sich an unseren eigenen Nachhaltigen Entwicklungszielen (NEZe) und den eigenen Klimaschutzzielen ausrichten. Es existieren verschiedene Methoden um Beschlussvorlagen hinsichtlich ihrer Klimaschutz- und Nachhaltigkeitswirkung einzuschätzen (keine abschließende Bewertung). Diese verschiedenen Methoden wurden aufgearbeitet. Es wird ein Vorschlag für das weitere Vorgehen erarbeitet.
2	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten	Unterstützung des Förderantrags für das Projekt "LIFE SOMAR Adapt"	Bei dem Projekt "LIFE SOMAR Adapt - Scaling out municipal and regional adaption" handelt es sich um ein regionales Klimaanpassungsprojekt mit dem Ziel Klimawandelanpassung in den ländlichen Raum zu bringen und kleinen und mittleren Kommunen sowohl Planungsgrundlagen als auch externe Beratung und Schulung zur Verfügung zu stellen. Die Landkreise sind dabei „Mittelsmann“ zwischen Kommunen und Regionalverbänden. Für das Projekt haben 5 Regionalverbände aus Baden-Württemberg, inklusive des Regionalverbands Neckar-Alb, einen Förderantrag im EU-LIFE-Programm gestellt. Der Landkreis hat sein Interesse an dem Projekt signalisiert und hofft im Falle einer Förderung als einer von 5 Pilotlandkreisen das Projekt begleiten zu können.
3	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten	Beratung klimaangepasste Landwirtschaft	Bisher werden Landwirte über verschiedene Formate z. B. in der berufsbezogenen Erwachsenenbildung, Fortbildungen über die Klimaveränderungen, deren Folgen und mögliche Lösungsansätze über alternative Bewirtschaftungssysteme zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit, klimaschonende Wirtschaftsweisen, angepasste Sorten oder klimaangepasste Tierhaltung informiert. Ziel ist es, die Beratung zur klimaangepassten Beratung zu intensivieren.
4	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten	Standortkundlicher Begang Baumarteneignung	Im Rahmen der Forsteinrichtungserneuerung, die alle 10 Jahre stattfindet, wird im Rahmen eines sogenannten standortkundlichen Begangs für die forstlichen Revierleiter/-innen die Baumarteneignung der wichtigsten Standortseinheiten im Kreis Reutlingen diskutiert. Ziel ist es den aktuellen Wissenstand hinsichtlich der standörtlichen Eignung der Baumarten auf den jeweiligen Standort möglichst anschaulich den Revierleitern/Revierleiterinnen darzustellen. Der standortkundliche Begang 2023 steht unter dem Fokus der aktuellen Klimaveränderungen und ist für den Fortbestand unseres Waldes und die Sicherung seiner Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion von großer Bedeutung.

Landkreis Reutlingen Maßnahmenplan 2023

Nr.	Maßnahmenbereich	Projekt-Titel	Projekt-Inhalt
5	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten	Beratung und Pflanzempfehlungen zu Zukunftsbäumen im innerstädtischen Bereich	Die Grünflächenberatungsstelle berät bereits Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf klimarobuste Grünflächen und klimaangepassten Obst- und Gartenbau. Als Arbeitsgrundlage soll in 2023 eine Empfehlungsliste für den Landkreis mit Zukunftsbäumen erstellt werden. Dies soll in die weitere Beratung einfließen, den Kommunen als Handlungsempfehlung zur Verfügung gestellt werden sowie die Öffentlichkeit informieren.
6	1.1.5 Abfallkonzept 2.2.2 Erneuerbare Energie - Elektrizität	Prüfung der zukünftigen Nutzung des Komposthofes Pfullingen	Im Rahmen der Standortentwicklung des Komposthofs Pfullingen werden Überlegungen für künftige Bioabfallbehandlungen und weitere synergetische Nutzung des Standorts geprüft: -Verwertungspotenzial für Grünschnitt -Prüfung einer PV-Anlage auf den Dächern des Komposthofs -Vergabevorbereitung externe Vergärung von Bioabfällen ab 2026.
7	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Erstellung von Machbarkeitsstudien zur Reaktivierung der Albbahn	Ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des ÖPNV ist die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken, die das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg in einer vergleichenden Potenzialuntersuchung hinsichtlich ihres Fahrgastpotenzials untersucht. Teil der Untersuchung waren auch die Strecken Engstingen – Gammertingen und Engstingen – Münsingen – Schelklingen der Albbahn, welchen bei Umsetzung der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb auf dem Streckenabschnitt zwischen Reutlingen und Engstingen ein relevantes Nachfragepotenzial bescheinigt wurde. Ziel einer eigenen tiefer gehenden Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Bahnlinien ist die Schaffung von Planungsgrundlagen zur Reaktivierung der Strecken, welche durch das Land Baden-Württemberg gefördert werden. Die Beantragung der Förderung der Machbarkeitsstudien für die beiden Streckenabschnitte erfolgte im Jahr 2021. Diese wurden im März 2022 bewilligt. Es folgte die Ausschreibung. Im September 2022 hat ein Auftaktgespräch stattgefunden. Die Machbarkeitsstudie soll bis zum 01.02.2024 fertiggestellt sein.
8	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Start der Vorplanung der Regionalstadtbahn im Echaztal	Ein weiterer wichtiger Baustein der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb ist die Reaktivierung der Echaztalbahn als Teil des Gesamtprojektes und Lückenschluss zwischen Neckartalbahn und Albbahn. Der Landkreis stimmt derzeit mit den Gemeinden im Echaztal und dem Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb die weitere Vorgehensweise ab. Nach erfolgter Abstimmung und erforderlichen Gremienbeschlüssen soll mit der Vorplanung in 2023 begonnen werden.

Landkreis Reutlingen Maßnahmenplan 2023

Nr.	Maßnahmenbereich	Projekt-Titel	Projekt-Inhalt
9	2.1.4 Sanierungskonzept	Generalsanierung der Theodor-Heuss-Schule	Durch geänderte Fördermöglichkeiten ist nun eine Generalsanierung der Theodor-Heuss-Schule möglich. Nach einem Grundsatzbeschluss im Kreistag Ende 2022 soll in 2023 die Planungsphase und Definition des 1. Bauabschnitts stattfinden. Es soll unter anderem die komplette Elektroinstallation und Beleuchtung erneuert, die Heizkörpernischen gedämmt ein Teil der Fenster erneuert und die Wärmeverteilung optimiert werden.
10	2.2.2 Erneuerbare Energie - Elektrizität	Prüfung weiterer Dachflächen zur PV-Nutzung	Im Rahmen der Zielsetzung einer klimaneutralen Verwaltung sollen die Dachflächen der kreiseigenen Gebäude nochmals systematisch für eine Installation weiterer PV-Anlagen geprüft werden, um die noch bestehenden Potenziale zu erschließen.
11	2.2.2 Erneuerbare Energie - Elektrizität	Installation einer PV-Anlage auf der Albklinik in Münsingen	Als erster Schritt einer redundanten Energieversorgung in der Albklinik Münsingen soll in 2023 eine PV-Anlage installiert werden. Zweiter Schritt ist ab 2024 die Erarbeitung eines neuen Energieversorgungskonzepts.
12	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	Optimierung Heizungsanlage	Die Heizungsanlage (Heizungssteuerung) in der Gemeinschaftsunterkunft in Münsingen, Hauptstraße 305, soll optimiert werden. Die Umsetzung soll in 2023 erfolgen.
13	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	Erneuerung Lüftungs- und Schwimmbadtechnik in der Karl-Georg-Haldenwang-Schule	Die Regeltechnik für die Lüftung und die Schwimmbadtechnik in der Karl-Georg-Haldenwang-Schule in Münsingen soll erneuert werden. Die Umsetzung ist für 2023 geplant.
14	4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	Erarbeitung eines behördlichen Mobilitätskonzepts	Der Neubau des Verwaltungsgebäudes in Reutlingen bietet die einmalige Chance, ein gutes behördliches Mobilitätsmanagement von Grund auf neu zu implementieren. Im Rahmen der Planungen des Neubaus des Landratsamtes soll die Erstellung eines behördlichen Mobilitätskonzepts vorbereitet werden. Es wurde Anfang September 2022 ein Förderantrag im Förderprogramm des Landes "Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement" gestellt. Für das Jahr 2023 ist die Durchführung verschiedener Analysen sowie die Erarbeitung des behördlichen Mobilitätskonzepts in Zusammenarbeit mit einem externen Gutachterbüro geplant.
15	4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	E-Carsharing-Standort und Ladesäule am Hauptgebäude des Landratsamts	Ein Förderantrag für die Ladesäule am Hauptgebäude des Landratsamts wurde gestellt und bewilligt. Am Standort soll ein E-Fahrzeug des Anbieters deer zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt soll starten sobald die Ladesäule geliefert wird.
16	4.3.2 Radwegenetz	Umsetzung Maßnahme Radverkehrskonzept - K 6761 Kleinbettlingen - Grafenberg	Eine Radverbindung zwischen Kleinbettlingen und Grafenberg wurde landkreisübergreifend konzipiert. Die Maßnahme ist mit vordringlicher Priorität im Radverkehrskonzept 2020 bis 2024 des Landkreises Reutlingen enthalten. Die Maßnahme wurde ausgeschrieben. Die Maßnahme soll voraussichtlich bis Sommer 2023 umgesetzt werden.

Landkreis Reutlingen Maßnahmenplan 2023

Nr.	Maßnahmenbereich	Projekt-Titel	Projekt-Inhalt
17	4.3.2 Radwegenetz	Umsetzung Maßnahme Radverkehrskonzept - K 6720 Querungshilfe B 464	Die Querungshilfe an der B-464-Zufahrt entlang der K 6720 bei Reutlingen Rommelsbach ist mit vordringlicher Priorität im Radverkehrskonzept 2020 bis 2024 des Landkreises Reutlingen enthalten. Für die Maßnahme wurde eine Förderung beantragt. Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg hat die Maßnahme zum Förderprogramm kommunale Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur 2022 bis 2026 nach dem LGVFG festgelegt. Umsetzung der Maßnahme nach Programmaufnahme und Bewilligung voraussichtlich in 2023.
18	4.3.2 Radwegenetz	Umsetzung RadNETZ BW Maßnahme - K 6762 Metzingen-Riederich	Die RadNETZ-BW Maßnahme ist mit vordringlicher Priorität im Radverkehrskonzept 2020 bis 2024 des Landkreises Reutlingen enthalten. Für die Maßnahme wurde nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (VwV-LGVFG) Rad- und Fußverkehr (RuF) und der Verwaltungsvereinbarung Sonderprogramm „Stadt und Land“ (VV SP „S&L“) für den Ausbau des bestehenden Geh- und Radweges entlang der K 6762 zwischen Metzingen und Riederich sowie die Umgestaltung der Fuß- und Radverkehrsfurten an den Kreisverkehren K 6762/Hexham-Allee und K 6762/Gutenbergstraße im Zuge des RadNETZ BW ein kombinierter Förderantrag eingereicht. Umsetzung der Maßnahme nach Programmaufnahme und Bewilligung voraussichtlich in 2023.
19	4.3.2 Radwegenetz	Verbesserung der Verkehrssicherheit an der L 382 OD Pfullingen	Markierung von Radschutzstreifen in 2023: Dazu werden auf der bestehenden Fahrbahn Verkehrsflächen für Radschutzstreifen markiert. Durch Markierung werden für den Radverkehr zusätzliche Verkehrsflächen zur Verfügung gestellt.
20	4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots, 4.4.3 Abstellanlagen	Steigerung der Zugänglichkeit und Attraktivität des ÖPNV	Barrierefreier Umbau von 5 Bushaltestellen mit Überquerungshilfe. Die Maßnahmen wurden in das ÖPNV-Förderprogramm (Landesgemeindefinanzierungsgesetz) aufgenommen.
21	4.5.1 Mobilitätsmarketing	Einführung eines landesweiten Jugendtickets	Das landesweit gültige Jugendticket soll Schülern/Schülerinnen, Auszubildenden, Studierenden sowie Freiwilligendienstleistenden bis 27 Jahre ab 1. März 2023 ein kostengünstiges 365,00-EUR-Jahres-Abo bieten. Auch junge Erwachsene bis 21 Jahre können dieses Abo erwerben. Das Land fördert das Jugendticket mit einer Übernahme von 70 % des Defizits. Die naldo-Landkreise übernehmen das restliche Defizit. Die preislich attraktive Gestaltung fördert so die klimafreundliche Mobilität junger Menschen.
22	4.5.1 Mobilitätsmarketing	Teilnahme des Landkreises Reutlingen am STADTRADELN 2023	Der Landkreis nimmt jährlich an der internationalen Kampagne STADTRADELN zur Förderung des Radfahrens teil.

Landkreis Reutlingen Maßnahmenplan 2023

Nr.	Maßnahmenbereich	Projekt-Titel	Projekt-Inhalt
23	5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung	Internes Re-Audit mit Neubewertung	Nach der eea-Goldzertifizierung 2021 steht in 2023 ein internes Re-Audit an. Die Bewertungskriterien beim eea wurden überarbeitet und verschärft. Diese orientieren sich nun an einer Treibhausgasneutralität. Daher ist eine Neubewertung erforderlich.
24	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, DL	Umsetzung der "HyExperts" Förderung	Der Landkreis setzt 2022/2023 gemeinsam mit den Akteuren des Wasserstoffnetzwerkes „HyNATuRe“ (Wasserstoff für die Region Neckar-Alb, Tübingen, Reutlingen) das Wasserstoff-Förderprogramm HyExperts um. Gefördert wird die Erstellung eines umsetzungsfähigen Konzepts für die Erzeugung, Verteilung und Nutzung von regional erzeugtem, grünen Wasserstoff. Grüner Wasserstoff soll einen wichtigen Beitrag für die lokale Energie- und Verkehrswende leisten. Das Projekt ist im August 2022 gestartet und soll bis zu den Sommerferien 2023 mit der Erstellung einer Wasserstoff-Roadmap für die Region abgeschlossen werden. In 2023 sind eine Exkursion mit Akteuren, 2 bis 3 Akteurstreffen, 2 bis 3 Workshops und eine öffentliche Abschlussveranstaltung geplant.
25	6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity	Prüfung einer klimaschonenden Landkreishomepage	Die Landkreishomepage soll neu konzeptioniert werden. Dabei soll geprüft werden, inwieweit klimaschonende Lösungen gefunden werden können, z. B. Rechenzentren des Anbieters werden mit erneuerbaren Energien betrieben.
26	6.2.4 Kommunikation und Kooperation mit Einwohnern/Einwohnerinnen und lokalen Multiplikatoren, Konsumenten, Mietern/Mieterinnen	Teilnahme + Öffentlichkeitsarbeit zur Earth Hour	Die Earth Hour ist eine globale Aktion des World Wide Fund for Nature (WWF), bei der am letzten Samstag im März von 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr weltweit die Lichter in Gebäuden und die Beleuchtung von Sehenswürdigkeiten ausgeschaltet werden sollen, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Der Landkreis hat bereits die letzten 2 Jahre teilgenommen und weitere Akteure zur Teilnahme aufgefordert. Es ist eine regelmäßige Teilnahme angedacht.
27	6.2.2 Zusammenarbeit mit internationalen Kommunen, 2.2.2 Erneuerbare Energie - Elektrizität,	Prüfung einer Förderantragstellung bei der SKEW für die Einrichtung einer PV-Anlage auf dem Dach eines kommunalen Gebäudes in Ulundi	Im Rahmen der kommunalen Klimapartnerschaft mit der südafrikanischen Partnerkommune Ulundi wurde in Workshops eine Projektidee skizziert. Diese soll nun gemeinsam mit den Partnern weiter konkretisiert werden, um anschließend im Kleinprojektfonds der SKEW (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt) Fördermittel für die Einrichtung einer PV-Anlage, auf dem Dach des Civic Service Centers in Ulundi, inklusive Schulung und Sensibilisierungsmaßnahmen zu erhalten. Ob ein Antrag gestellt werden kann, hängt davon ab, ob das Projekt mit den Partnern in Südafrika ausreichend konkretisiert werden kann.

Landkreis Reutlingen Maßnahmenplan 2023

Nr.	Maßnahmenbereich	Projekt-Titel	Projekt-Inhalt
28	6.4.2 Konsumenten, Mieter	Prüfung Bewerbung als Fairtrade-Landkreis	Der Landkreis prüft, ob eine Bewerbung als Fairtrade-Landkreis in Betracht kommt. Für die Bewerbung müssen verschiedene Kriterien erfüllt werden: Kreistagsbeschluss, Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe, Verwendung von Fairtrade-Produkten in Einzelhandel, Gastronomie und öffentlichen Einrichtungen, Durchführung von Bildungsaktivitäten und Berichterstattung in den örtlichen Medien. Die Prüfung einer Bewerbung als Fairtrade Landkreis wird aufgrund von Personalengpässen in 2022 nach 2023 verschoben.
29	6.4.3 Kooperation/ Zusammenarbeit mit Schulen	Nachhaltigkeits- und Klimaschutzwettbewerb mit Jugendlichen	Unter dem Motto "Wir zeigen euch wie's geht - Nachhaltigkeit und Klimaschutz" planen das Kreisjugendamt und das Kreisamt für Nachhaltige Entwicklung einen Wettbewerb. Dabei sollen Jugendliche verschiedene Projekte im Bereich Nachhaltigkeit oder Klimaschutz entwickeln und diese in ihren Lebensalltag bzw. -raum implementieren. Ziel ist es, Jugendlichen Erfahrungen im Bereich Engagement und Verantwortungsübernahme für Natur, Umwelt und Klima zu ermöglichen und sich so auch für ihre Zukunft einzusetzen. Die Umsetzung der Projekte wird über den Landkreis und die Jugendstiftung Baden-Württemberg gefördert.